

Buch aktuell

"Deutschland liest": Buchvorstellung in Deggendorf

Am 24. Oktober liest Tatjana Bleich aus ihrem Erstling "Das Zusehen" in der Stadtbibliothek

Deggendorf. Am Freitag, 24. Oktober, um 19 Uhr findet im Rahmen der deutschlandweiten Aktion "Deutschland liest -Treffpunkt Bibliothek" eine Lesung mit der 22-jährigen Deggendorfer Autorin Tatjana Bleich statt. Sie liest aus Ihrem Roman und zugleich Erstlingswerk "Das Zusehen" in der Stadtbibliothek Deggendorf. Die bundesweite Aktionswoche dauert vom 24. bis 31. Oktober und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Zum Inhalt des Buches:

Jeder sieht jedem beim Leben zu. Man sieht den Fröhlichen zu und den Traurigen und merkt, wie wenig Einfluss man manchmal auf die Dinge und Menschen haben kann und wie sich das eigene und das fremde Leben verändert und wandelt.

Plötzlich kommen Fragen auf: Können Einsamkeit oder Angst zum Tod führen? Was tut weniger weh, das Sprechen oder das Schweigen? Und die Vernunft? Führt sie zum Glück oder vielleicht doch zum Unglück ...?

Siebzehn Jahre ist Estella, als ihr ein Mann vorgestellt wird, den sie heiraten soll. Mr. Maysen: Ein reicher Architekt, ein verschlossener, schweigsamer Mensch. Estella möchte weiter lernen und im Internat bleiben, wohin sie nach dem Tod ihrer Eltern von ihren Verwandten geschickt wurde. Unfreiwillig kommt sie jedoch seinen Einladung nach.

Sie begegnet seinem einsamen Haus, seinem schönen Garten und ihm, der ein dunkles Geheimnis verbirgt. Estella begegnet sich selbst. Sie lässt Mr. Maysen zurück und kommt doch nicht von ihm los ...

Kurzinfo zur Person:

Tatjana Bleich: "Ich lebe und arbeite in Deggendorf. 2003 habe ich zu schreiben begonnen. Es war nicht so, dass ich beschlossen hatte, Schriftstellerin zu werden. Ich habe mich gefragt, worüber ich schreiben würde, wenn ich denn schreiben würde. Dann kam auch schon die Grundidee zu meinem nun veröffentlichten ersten Roman. Ich setzte mich damals also hin und schrieb aus einem unbestimmten Gefühl heraus und fragte mich bald, was es ist, das mich zum Schreiben bewegt und mich immer weiter machen lässt. Es ist vieles... Es gefällt mir, mich beim Schreiben vom Alltag zu distanzieren, die Figuren zu erfinden, ihr Inneres und Äußeres zu formen, die Orte und Situationen zu beschreiben, mit der Sprache zu spielen usw. Und obwohl ich eher spontan und aus einer Laune heraus zu schreiben begann, wurde es mir also ziemlich ernst mit dem Schreiben und ich kann es mittlerweile nicht mehr aus meinem Leben wegdenken."



Tatjana Bleich aus Deggendorf